

Gemeindebrief

Februar/ März 2014

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



Liebe St. Servatiusgemeinde!

Das neue Jahr ist nun schon einige Wochen alt – aber trotzdem wünschen wir Ihnen noch Gottes Segen und alles Gute für 2014!

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir zu einem **Kirchen-Café** im Anschluss an den Gottesdienst unter der Orgelempore geladen. In lockerer Runde kam der Kirchenvorstand mit Gemeindegliedern ins Gespräch. Der nächste Termin für das Kirchen-Café ist der **30. März** im Anschluss an den **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden.

Zukünftig wird **jedes vierte Abendmahl alkoholfrei** sein. Durch die Verwendung von Traubensaft ist die Teilnahme am Abendmahl auch für Personen möglich, die sonst auf Alkohol verzichten müssen. Da in der Regel jedes vierte Abendmahl ersetzt wird, ist das Traubensaft-Abendmahl nicht an fixe, jährliche Termine gebunden. Mal trifft es einen normalen 1. Sonntag im Monat und mal auch einen der Festtage des Kirchenjahres.

Sollten Sie Ideen oder Anregungen für den Gemeindebrief haben, so sprechen Sie uns bitte an.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage:
www.servatius-duderstadt.de

*Viele Grüße,
Ihre Anja Werner
Mitglied des Kirchenvorstands*

Schon gewusst?!

Welches Wappen ist mehrfach
in der St. Servatiuskirche
abgebildet?

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Kirchen-Café

Am **30. März** gestalten die diesjährigen **Konfirmanden** den Hauptgottesdienst um **9:30 Uhr** und stellen sich bei dieser Gelegenheit der Gemeinde vor.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist unter der Orgel-Empore das **Kirchen-Café** erneut geöffnet. Der Kirchenvorstand lädt ein, sich näher kennen zu lernen, Ideen und Gedanken auszutauschen.

Die **Konfirmation** findet dann am **18. Mai** statt. Im kommenden Gemeindebrief werden die Namen der Konfirmanden veröffentlicht.

Orgelmusik zur Passion in St. Servatius am 30. März 2014, 17:00 Uhr

Karl Wurm spielt voraussichtlich folgendes Programm:

Franz Tunder:	Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt
Dietrich Buxtehude:	Trauermusik auf den Tod des Vaters
Nicolaus Bruhns:	Präludium und Fuge e-moll
Johann Sebastian Bach:	Drei Bearbeitungen zu „Jesu, meine Freude“ Triosonate e-moll, Präludium und Fuge e-moll

Das Programm könnte die Überschrift tragen: Trotz dem alten Drachen.

Franz Tunder, der Amtsvorgänger und Schwiegervater Dietrich Buxtehudes, würde in diesem Jahr 400 Jahre alt. Nicolaus Bruhns war Buxtehudes genialer Schüler. Bach knüpft an diese drei Meister an.

Alle Interessierten sind zu der Orgelmusik herzlich eingeladen.

Fahrt nach Taizé

Wir laden herzlich ein **zur Fahrt nach Taizé vom 5. bis 13. April 2014** zusammen mit dem **kath. Jugendzentrum EMMAUS**.

Anmeldeflyer sind auch im evangelischen Pfarrbüro erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 05527/941471.

Schon gewusst?!

St. Servatius und die Familie von Wehren

In der St. Servatiuskirche tauchen einige Wappen von verschiedenen Familien und Städten auf – eines von ihnen sticht dabei aber besonders hervor: das Wappen der Familie von Wehren – ein 5-armiger flammender Baum bzw. Ast.

Insgesamt ist es an fünf Stellen in der St. Servatiuskirche abgebildet.



Das Wappen ist auf zwei Schlusssteinen im Mittelschiff dargestellt.



Insgesamt dreimal befindet es sich auf dem Epitaph, das sich links vom Altar befindet. Es ist zugleich das älteste datierbare Kunstwerk der St. Servatiuskirche und trägt die Jahreszahl 1383.

Heinrich von Wehren und seine Frau bitten darauf gemeinsam mit den Söhnen Henrich und Dithert um Gottes Gnade und beten zu dem erhöhten, auf einer Wolke schwebenden Christus.

Leider wurde das Epitaph beim Brand 1915 schwer beschädigt. Heinrich von Wehren verlor dabei sowohl das Gesicht als auch das rechte Bein.

Die Familie von Wehren betrieb die Poststation in der oberen Marktstraße (heute Kreisvolkshochschule).

Auch im dortigen Durchgang (neben der Eisdiele) ist das Wappen heute noch zu sehen.